



**Durchführungsbestimmungen – Jugend  
Saison 2015/16 in der Region Mitte  
der Kreise NMS, RD/ECK und Steinburg**

**Allgemeine Hinweise :**

Gespielt wird nach der gültigen Satzung, den Ordnungen und Regeln des DHB und den Zusatzbestimmungen des HVSH und der drei Kreishandballverbände NMS, RD/ECK und Steinburg, soweit für die Region Mitte keine anderen Regelungen getroffen sind. Diese stehen in den nachfolgenden Durchführungsbestimmungen.

**1. Die Spielweise richtet sich nach der DHB-Wettkampfstruktur** (gültig ab 1. Juli 2013) **und ist verbindlich.** Gespielt wird in der A-, B- und D-Jugend.

- **A- und B-Jugend: gespielt wird je nach Anzahl der Mannschaften im A-Pokal und/oder B-Pokal** offensive Spielweisen sind anzustreben
- **D-Jugend: A-Pokal entfällt, gespielt wird ein FINAL8**

**Für alle Klassen gelten folgende Bestimmungen:**

- Der erste und zweite Platz wird im A- und B-Pokal nach Punkten, direkter Vergleich, Tordifferenz, mehr erzielte Tore ermittelt. Es wird kein Entscheidungsspiel gespielt.

**2. Spielmodus**

Das Grundprinzip für die D-Jugend lautet:

- Die KHV RD/ECK und NMS sowie die KHV Steinburg und Dithmarschen spielen jeder gegen jeden im gemeinsamen Spielbetrieb.
- Die ersten 2 Mannschaften eines KHV spielen am 01.05.2016 in einem FINAL8 um die Regions-Meisterschaft.

Das Grundprinzip für den Bereich A- und B-Jugend lautet:

- Alle Mannschaften der drei Kreise werden je nach Mannschaftszahl in A-Pokal und B-Pokal (event. mit Nord- und Südstaffel) mit max. 12 bzw. 13 Mannschaften eingeteilt.
- Ausnahme: in der A-Jugend spielen alle Mannschaften nur im A-Pokal. Die Mannschaften spielen in Hin- und Rückrunde jeder gegen jeden.

**3. Aufteilung der Altersstufen / Spielzeiten**

- |   |   |
|---|---|
| - <b>Staffel der D-Jugend</b><br>Jahrgang 2003 und 2004 | <b>FINAL8:</b> Turnierform mit 2 Staffeln,<br>Halbfinale und Endspiel |
| - <b>Staffel der B-Jugend</b><br>Jahrgang 1999 und 2000 | 2 x 25 min, 10 min Pause  |
| - <b>Staffel der A-Jugend</b><br>Jahrgang 1997 und 1998 | 2 x 30 min, 10 min Pause  |

#### 4. Nenngeld

Für Mannschaften der A- und B-Jugend, die in der Region Mitte gemeldet sind, wird vom jeweiligen KHV ein Nenngeld von 40,- € pro Mannschaft erhoben. Weitere Nenngelder siehe Durchführungsbestimmungen gemeinsamer Spielbetrieb KHV RD/ECK und NMS sowie KHV Steinburg.

#### 5. Spielberechtigung

- Spielberechtigt ist nur, wenn die Zentrale Passstelle des HVSH vor dem Spiel die Spielberechtigung erteilt hat. Für den Nachweis der Spielberechtigung werden Spieldausweise gefertigt. (siehe §12 SpO/DHB u. Zusatzbestimmungen HVSH).

#### 6. Fehlende Spieldausweise

- Spieler(innen), deren Spieldausweise nicht vorliegen, bestätigen ihre Spielberechtigung jeweils auf der Rückseite des Spielberichts mit ihrer Unterschrift und der Angabe des Geburtsdatums.
- Farbige kopierte Spieldausweise sind im Ausnahmefall gestattet, wenn Spielerinnen in höherklassigen Mannschaften eingesetzt werden.

#### 7. Zeitnehmer und Sekretär

- Bei allen Spielen werden Zeitnehmer und Sekretär durch den Heimverein gestellt. Der Sekretär kann vom Gastverein gestellt werden, wenn dieser es vor Spielbeginn wünscht. Die Aufgaben sollten aber immer von zwei Personen ausgeübt werden.
- Die Heimvereine haben eine Tischstoppuhr ab 14 cm Durchmesser zu stellen, sofern keine Zeitmessanlage in der Halle vorhanden ist. Die Zeitmessanlage ist aber nur zulässig, wenn die Spielzeit vom Zeitnehmer unterbrochen und wieder gestartet werden kann. Gleichzeitig muss die Zeitmessanlage von der Auswechselbank einsehbar sein.
- Personen, die das Kampfgericht bzw. Zeitnehmer und Sekretär ausüben müssen das 14. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz eines gültigen Schiedsrichter- oder Zeitnehmer/Sekretär-Ausweises sein. Zusätzlich hat der Heimverein eine Stoppuhr für die Erfassung des Team-Time-Out und 2 offizielle Team-Time-Out Karten zu stellen.
- Steht kein Kampfgericht zur Verfügung, so sind die Schiedsrichter verpflichtet das Spiel ohne Kampfgericht anzupfeifen und dessen Aufgaben zu übernehmen. Es erfolgt ein Eintrag in den Spielbericht und es gibt eine Ordnungsstrafe für den Verein, der das Kampfgericht hätte stellen müssen.

#### 8. Spielbetrieb

##### a. Spieltage

- Spieltage sind Wochenenden, die vom Spieldausschuß Jugend der Region Mitte vorgegeben sind (siehe Terminplan). An den Wochenenden zu Beginn- und am Ende der Herbstferien finden Spiele statt. Die Spieltage sind von den Vereinen einzuhalten. Davon abweichende Termine oder Zeiten sind im Vorfeld mit dem Gastverein abzusprechen. Die Anwurfzeit sollte am Samstag bei weiteren Anreisen der Gastvereine nicht vor 14.00 Uhr liegen.

##### b. Spielverlegungen

- Spiele werden nur über die Spielleitende Stelle verlegt. Die im Spielplan (handball4all) festgelegten Spieltermine sind verbindlich.
- Einer Spielverlegung kann nur zugestimmt werden, wenn der Antrag vom Handballobmann /frau, Spielwart bzw. Jugendwart begründet ist, die schriftliche Einverständniserklärung des Gegners und ein neuer Spieltermin vorliegen. Der neue Spieltermin hat in der jeweiligen Hin- und Endrunde zu liegen. Der Antrag muss mindestens 10 Tage vor dem im Spielplan angegebenen Termin bei der Spielleitenden Stelle eingegangen sein (bei einer Vorverlegung **10 Tage vor dem neuen Spieltermin**). Erst nach Zustimmung der Spielleitenden Stelle zum neuen Spieltermin gilt das Spiel als offiziell verlegt.

Bei kurzfristigen Spielverlegungen unter 4 Tagen muss der antragstellende Verein die Spielleitende Stelle und den angesetzten Schiedsrichter nicht nur per Mail, sondern auch zusätzlich per Telefon informieren. Bei kurzfristigen Spielverlegungen, bei dem vom antragstellenden Verein aus verschiedenen Gründen kein neuer Spieltermin benannt werden

kann, hat der antragstellende Verein **28** Tage Zeit, den neuen Spieltermin der Spielleitenden Stelle mitzuteilen. Auch in diesem Fall muss der Antrag mit allen Unterschriften 10 Tage vor dem neuen Spieltermin bei der Spielleitenden Stelle eingegangen sein. Hält der antragstellende Verein diese Frist nicht ein, wird das Spiel für ihn als schuldhaftes Nichtantreten gem. § 50 (1a) DHB-Spielordnung sowie § 25 (1) DHB-Rechtsordnung gewertet. Dieser Passus trifft auch bei Spielausfällen aus verschiedenen Gründen wie z.B. Witterung, Sperrung der Hallen durch den Eigentümer usw. zu.

- An den letzten beiden Spieltagen der Hin- und Endrunde gibt es grundsätzlich keine Spielverlegungen. Auch kommt eine Verlegung auf einen Termin nach dem letzten Spieltag nicht in Frage.
- Eigenmächtige Spielverlegungen der Vereine ohne Zustimmung der Spielleitenden Stelle führen zu einer Wertung von 0:0 Toren und 0:2 Punkten für beide Mannschaften. Gleichzeitig wird eine Ordnungsstrafe ausgesprochen.
- Beim Spielgegner darf nur der Obmann/frau, Jugendwart oder Spielwart den Antrag bestätigen. Es ist auf dem Antrag Datum und Name einzutragen. Der Spielgegner muss dann per Mail den Antrag bestätigen und weiterleiten. Es werden Spielverlegungsanträge per elektronischer Übermittlung zugelassen und erwünscht (**kein pdf-Format!!!**). Das Zusenden des Originals per **Briefpost** ist nur auf Anforderung der Spielleitenden Stelle notwendig.
- Spielverlegungen aufgrund von Auswahlspielen sind kostenlos, wenn sie rechtzeitig vorliegen.

#### **c. Spielverzicht / Nichtantreten / Spielverlust**

- Spiele, die auf Grund von Spielverlegungen nicht bis 2 Spieltage vor Ende der Hin- oder Endrunde durchgeführt wurden, werden als ein Spiel mit 0:0 Toren und 0:2 Punkten für den Antragsteller gewertet und mit einem Bescheid belegt.

#### **d. Spielausfall**

- Kommt ein Spiel ohne schuldhaftes Verhalten eines Vereins nicht zur Austragung oder muss es ohne Verschulden eines Vereins abgebrochen werden (z.B. höherer Gewalt), ist es von der Spielleitenden Stelle neu anzusetzen.

### **9. Vor Spielbeginn**

- Eine Einspielzeit von 10 Minuten sollte eingehalten werden. Es besteht aber kein Anrecht auf diese Einspielzeit. Eine Wartezeit für zu spät anreisende Mannschaften sollte gewährt werden, solange nicht der Spielbetrieb einer höherklassigen Mannschaft beeinträchtigt wird.
- Sämtliche Spieler/innen müssen Rückennummern tragen, dies gilt auch für die Wechseltracht.
- Bei gleicher Spieltracht muss der Gastverein das Trikot wechseln, sofern der Heimverein mit der gemeldeten Spielkleidung antritt.
- Die Mannschaften sind verpflichtet, in der gemeldeten Spielkleidung zu spielen, zu dem gelten die Zusatzbestimmungen HVSH § 56 SpO DHB.
- Der Spielbericht ist vom Heimverein vorschriftsmäßig auszufüllen (vollständige Spielnummer mit Staffelnabkürzung usw.) und mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn dem Gastverein zu übergeben.

### **10. Spielbericht**

- Es dürfen nur die Spielberichtsformulare der Region Mitte verwendet werden.
- Bitte unbedingt auf vollständiges Ausfüllen der Spielberichte achten.
- Der Spielbericht ist im Original auszufüllen. Jegliches Einkleben von Daten ist verboten und zieht eine Ordnungsstrafe gem. § 25 RO DHB nach sich. Für fehlende Einträge sind Strafen festgesetzt.
- Es muss immer ein Mannschaftenverantwortlicher eingetragen werden.
- Auf dem Spielbericht muss der Mannschaftenverantwortliche seinen Namen **leserlich** und seine Telefonnummer eintragen.
- Der Spielbericht muss spätestens am 1. Werktag nach dem Spiel vom Heimverein an die Spielleitende Stelle geschickt werden. Die Spielberichte sind somit bis spätestens zum Mittwoch der folgenden Woche bei der Spielleitenden Stelle.
- Der aktuelle Spielbericht ist online als Download zu finden unter: [www.khvsteinburg.de](http://www.khvsteinburg.de), [www.khv-nms.de](http://www.khv-nms.de) oder [www.khv-rd-eck.de](http://www.khv-rd-eck.de)

## 11. Ausbleiben der Schiedsrichter

Die Schiedsrichteransetzungen erfolgen durch den jeweiligen zuständigen Kreisschiedsrichterwart. Weiteres regeln die Kreise in eigener Zuständigkeit. Die jeweiligen Durchführungsbestimmungen Schiedsrichterwesen der Kreishandballverbände NMS, RD/ECK und Steinburg sind für die Vereine, je nach dem, zu welchen KHV der Verein gehört, rechtsverbindlich.

Die Schiedsrichter haben spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn in der Halle anwesend zu sein. Treten die angesetzten Schiedsrichter nicht an, ist das Spiel trotzdem durchzuführen. Die beiden Mannschaften haben sich dann rechtzeitig auf Schiedsrichter in folgender Reihenfolge zu einigen:

- Neutrale oder neutraler Schiedsrichter
- Vereinseigene oder vereinseigener Schiedsrichter
- Betreuer oder Sportfreund, ohne gültigen Schiedsrichterausweis.

**Das Spiel muss auf jeden Fall durchgeführt werden.** Sollte der angesetzte Schiedsrichter vor Spielbeginn noch eintreffen, so hat dieser die Leitung des Spiels zu übernehmen. Beim Ausbleiben des Schiedsrichters ist eine Einigung auf einen Ersatzschiedsrichter vor Spielbeginn von den Mannschaftsverantwortlichen / Spielführern auf dem Spielbericht zu bestätigen.

## 12. Pressedienst

- Die Durchgabe der Spielergebnisse erfolgt durch die Heimvereine an den jeweils zuständigen Pressewart. Durchgabetermin für Jugend A + B zeitnah am Ende des Spieles an

### **KHV NMS**

(nur per SMS)

#### **Jörg Lühn**

Zur Osterheide 78  
24634 Padenstedt - Kamp  
Tel: 04321 / 92 95 70  
Handy: 0172 / 722 29 87  
(Ergebnisse nur per SMS)  
Fax: 04321 /92 95 71  
e-Mail: joergluehn@gmx.de

### **KHV Steinburg**

#### **Alfred Hentschel**

Timm-Kröger-Str.7  
25548 Kellinghusen  
Tel.: 04822-6567  
auh.hentschel@t-online.de

Samstag von 19:15 - 20:00 Uhr  
Sonntag von 18:00 - 20:00 Uhr

- Die Eingabe der Spielergebnisse ins Spielplan-Programm (handball4all) hat für alle Spielklassen durch die Vereine bis spätestens 24 Stunden nach Spielende zu erfolgen. Eine verspätete Eingabe ist nicht möglich und wird mit einer Geldbuße belegt.

## 13. Hallenordnung / Sporthallen

- Um Beachtung der jeweiligen Hallenordnung und deren strikte Einhaltung wird gebeten. Soweit keine Konzession des Hallenträgers für bestimmte Bereiche einer Wettkampfstätte vorliegt, gilt in der Region Mitte bei der Durchführung von Jugendspielen ein absolutes Alkoholverbot. Der Heimverein wird angewiesen, auf die Einhaltung der Bestimmung auch auf Zuschauer durch geeignete Maßnahmen (z.B. schriftliche Hinweise oder Hallenverbote) einzuwirken.
- **Die Benutzung von Wachsprodukten ist verboten**, auch wenn der Hallenträger es erlaubt.
- Bei Verstößen gegen die Bestimmungen haftet der fehlbare Verein. Dieses gilt insbesondere auch für Ansprüche des Hallenträgers. Eventuelle Forderungen des Hallenträgers gegen die drei Kreishandballverbände Neumünster, Rendsburg/Eckernförde und Steinburg gehen an den fehlbaren Verein über.

## 14. Spielleitung / Verantwortlichkeit

- Für die Durchführung des gesamten Spielbetriebes der Jugend in der Region Mitte ist der Jugendausschuss verantwortlich.
- Ansprechpartner der einzelnen Kreishandballverbände sind die Jugendwarte:  
Lars Baganz (Steinburg), Katja Meyer (NMS) und Dieter Czerwinski (RD/ECK)

Vorname	Name	Str.	PLZ	Ort	Tel privat	Handy	Email
<b>KHV Steinburg</b>							
Lars	Baganz	Ginsterweg 3	25548	Kellinghusen	0175 543 63 67		Lars7of9@web.de
Brigitte	Fischer	Altfelderstr. 6	25377	Kollmar	04128 848		brigitte.fischer16@freenet.de
<b>KHV Neumünster</b>							
Katja	Meyer	Ruthenberger Markt 2	24539	Neumünster	04321 8729600		jugend-khv-nms@web.de
Harald	Sucura	Roonstraße 87	24537	Neumünster	04321 62406		harry-s@foni.net
<b>KHV Rendsburg / Eckernförde</b>							
Dieter	Czerwinski	Bokelweg 1	24805	Hamdorf	04332 1261		dieter.czerwinski@googlemail.com
Anja	Kösling	Hohe Str. 31	24806	Hohn	04335 92947		AuH.Koesling@t-online.de

- **Spielleitenden Stellen für die einzelnen Staffeln sind:**

männl. Jugend	Region Mitte	KHV NMS	KHV RD/ECK	KHV Steinburg
A	<b>A-Pokal</b> Dieter Czerwinski	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
B	<b>A- und B-Pokal</b> Dieter Czerwinski	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
C	kein Spielbetrieb	<b>A-Pokal</b> Dieter Czerwinski		Spielbetrieb mit Dithmarschen
D	<b>Final 8:</b> am 1.5.16 Brigitte Fischer	<b>A- und B-Pokal</b> Dieter Czerwinski		Spielbetrieb mit Dithmarschen
E	kein Spielbetrieb	<b>A-Pokal</b> Katja Meyer	<b>A-Pokal</b> Anja Kösling	Spielbetrieb mit Dithmarschen

- **Spielleitenden Stellen für die einzelnen Staffeln sind:**

weibl. Jugend	Region Mitte	KHV NMS	KHV RD/ECK	KHV Steinburg
A	<b>A-Pokal</b> Lars Baganz	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
B	<b>A- und B-Pokal</b> Lars Baganz	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb	kein Spielbetrieb
C	kein Spielbetrieb	<b>A-Pokal</b> Harald Sucura		Spielbetrieb mit Dithmarschen
D	<b>Final 8:</b> am 1.5.16 Dieter Czerwinski	<b>A- und B-Pokal</b> Harald Sucura		Spielbetrieb mit Dithmarschen
E	kein Spielbetrieb	<b>A-Pokal</b> Katja Meyer	<b>A-Pokal</b> Anja Kösling	Spielbetrieb mit Dithmarschen

**15. Zusendung des Spielberichtes**

für die **mA, mB** der Region Mitte

**Dieter Czerwinski**

Bokelweg 1

24805 Hamdorf

Tel: 04332 1261

dieter.czerwinski@googlemail.com

für die **wA, wB** der Region Mitte:

**Lars Baganz**

Ginsterweg 3

25548 Kellinghusen

Handy: 0175 5436367

Lars7of9@web.de

## **16. Kommunikation**

Die Kommunikation der Region Mitte mit seinen Vereinen erfolgt ausnahmslos über E-Mail. Pro Verein erhalten drei Mailanschriften die Informationen, wovon einer den Erhalt der Mail bestätigen muss.

## **17. Ahndung von Verstößen**

- Verstöße gegen sämtliche den Spielbetrieb der Region Mitte regelnden Bestimmungen des DHB und des HVSH (einschl. Zusatz- oder Durchführungsbestimmungen u.a.m.) werden, soweit nicht Strafen zu verhängen oder Maßnahmen anzuordnen sind, als Ordnungswidrigkeiten geahndet.
- Sind durch Bestimmungen der genannten Verbände Beträge nicht vorgegeben, dürfen Geldbußen im Rahmen von EUR 5,- bis EUR 250,- verhängt werden.

## **18. Sperren**

- Automatische Sperren (Disqualifikation nach Regel 8:6 oder 8:10) werden durch eine Kurzmitteilung der Spielleitenden Stelle bestätigt. Die Sperre wird allerdings auch dann wirksam, wenn die Mitteilung der Spielleitenden Stelle noch nicht beim Verein eingegangen ist (§ 17 DHB RO).
- In allen anderen Fällen ergeht ein Bescheid der Spielleitenden Stelle.
- Wenn im Einzelfall die Geldbußen den Betrag von 25,00 € (außer Spielverlegungsgebühr) nicht übersteigen, können diese in einer so genannten „Strafenliste“ zusammengefasst werden, die mindestens einmal pro Spielsaison den betroffenen Vereinen zuzustellen ist. (Auszug aus § 17 Zusatzbestimmungen zur Rechtsordnung des DHB für den HVSH, S.9).

## **19. Zuständige Rechtsinstanz**

Für Rechtsfälle, die sich aus dem Spielbetrieb der Region Mitte oder dessen Verwaltung ergeben sowie für Einsprüche gegen rechtsbehelfsfähige Entscheidungen der Organe, Ausschüsse, Kommissionen oder spielleitenden Stellen der Region Mitte und für Entscheidungen in Fällen der Schadensregulierung bei Spielausfall im Regionsspielbetrieb ist gemäß § 30 I a – d Zusatzbestimmungen des HVSH zur RO/DHB das Regionssportgericht der Region Mitte zuständig.

Zum Vorsitzenden in der Saison 2015/16 ist, gemäß Beschluss der drei Kreisvorsitzenden der Kreishandballverbände der Region Mitte vom 10.08 2015 berufen worden.

Die Anschrift des Vorsitzenden lautet wie folgt:

Dietrich Sendtko  
Annenstraße 32  
24782 Büdelsdorf  
Tel.: 04331 31002  
E-Mail: d.sendtko@t-online.de

## **20. Spielerzahl, Halbzeitpause, Team-Time-Out**

Gemäß Zusatzbestimmungen zu § 87 SPO/DHB des HVSH ist die Spielerzahl auf 14 Spieler/-innen begrenzt. Die Halbzeitpause beträgt 10 Minuten und es gibt ein Team-Time-Out pro Halbzeit pro Mannschaft.

## **21. Verschiedenes**

- Die Meisterehrung erfolgt im A- und B-Pokal in Absprache mit den Vereinen am Saisonende.
- Für die Siegerehrungen der Regionsmeister und Vizemeister im Jugendbereich müssen die Vereine rechtzeitig mit der Spielleitenden Stelle einen Termin absprechen.
- Das Nenngeld wird vom Kassenwart des jeweiligen KHV eingezogen.
- Die Werberichtlinien des DHB sind zu beachten
- Die Heimvereine müssen bei allen Spielen für die Möglichkeit der „Ersten Hilfe“ sorgen.
- Für Diebstähle und sonstige Schäden übernimmt die Region Mitte keine Haftung.
- Die jeweiligen Durchführungsbestimmungen Schiedsrichter sowie die Gebührenordnungen der KHV NMS, Steinburg und RD/ECK sind Bestandteil dieser Durchführungsbestimmungen.

## **22. Salvatorische Klausel**

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können jederzeit durch den Jugendausschuß unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

Wir wünschen allen Handballfreunden eine schöne Handballzeit und faire Spiele!

Für den Jugendausschuß der Region Mitte

Lars Baganz  
Brigitte Fischer

Dieter Czerwinski  
Anja Kösling

Katja Meyer  
Harald Sucura